



# DIE BÖRSEWOCHE

Ein Service der **Stockstreet GmbH**



## Inhalte dieser Ausgabe

### › Aufreger der Woche

Die US-Ratingagenturen haben nicht erst seit gestern ein Imageproblem. Aber was sich Standard & Poor's mit Frankreich geleistet hat, ist schon mehr als ein kleines Malheur.

### › Starke Hände

Wann enden die politischen Börsen? Diese Streitigkeiten sind doch nur eine Art Ablenkung und die Kursreaktionen darauf eher lächerlich, meint Jochen Steffens.

### › Börsen im Blick

Die US-Indizes sehen bullischer aus als ihre europäischen Kollegen, allen voran der Nasdaq, der sich seinem Mehrjahreshoch wieder nähert.

### › Fehlender Strom

750.000 Gläubiger hat Teldafax, zahlenmäßig handelt es sich um die größte Pleite der Geschichte. Gibt es noch Hoffnung für die geprellten Strom-Kunden?

# Aufreger der Woche

## Sehr geehrte Leser/innen,

Standard & Poor's hat sich das eigene Grab geschaufelt. Die Ratingagentur leidet ebenso wie die US-Pendants Moody's und Fitch unter einem Glaubwürdigkeitsverlust seit der Lehman-Pleite. Zu lange hatte das Trio die Gefahren von Unternehmen (z.B. Enron) unterschätzt oder Papiere positiv beurteilt, die zur Finanzkrise führten. Diese Fehler sollten sich nicht wiederholen – nach der Finanzkrise 1.0 schlug die Laissez-Faire-Haltung in extreme Strenge um. Von einem „nachlaufenden Indikator“ wollten sich die Ratingagenturen wieder zu einer ernstzunehmenden Institution wandeln. Spätestens seit Donnerstag dürfte auch dem letzten Gutgläubigen klar geworden sein, dass dies genauso schwierig wird, als wenn sich Europa auf eine neue Einheitswährung namens Drachme einigt. Was war passiert? S&P hat versehentlich verkündet, Frankreich die Bestnote AAA entzogen zu haben. Kurz darauf das Dementi – November, November, nur eine kleine unbedeutende Panne. 24 Stunden später hatten sich die französischen Anleihen noch nicht von diesem Malheur erholt...

Ihr Stockstreet-Team

## Fehlsignal der Woche

Noch einmal zur Schulter-Schulter-Kopf-Kopf-Schulter-Schulter-Formation – der DAX ist halt der wichtigste Index für unsere Börsenaktion, zumindest für die Masse. Jochen Steffens hatte am 18. Oktober diese DAX-Formation vorgestellt. Es sah bullish aus, bis Griechenlands Ministerpräsident Papandreou seine eigenen Wege ging. Es entstand ein Fehlsignal. Ist nun die ganze Charttechnik wieder hinfällig? Nein, denn diese Formation hat eine Eintrittswahrscheinlichkeit von 80 bis 90 Prozent. Das bedeutet, in einem oder zwei von zehn Fällen versagt eine solche Formation.

Das Chartbild beim DAX sieht entsprechend bearischer aus, aber die Lage bleibt weiterhin nicht eindeutig und „politisch motiviert“.

### Das politische SSKKSS-Fehlsignal



# Börsenwetter

## DAX



**Politbarometer DAX** – so einfach lässt sich die Lage am Aktienmarkt zusammenfassen. Der Ministerpräsident in Griechenland geht, prima – DAX hoch. Neue Probleme in Italien, schlecht – DAX runter. Zwischenzeitlich sah es wahrlich bedrohlich aus, als zehnjährige italienische Staatsanleihen über die kritische Marke von sieben Prozent sprangen. Auch die Charttechnik spielt derzeit nur begrenzt mit. Der deutliche Anstieg in Richtung der Marke von 6400 Punkten stellte sich als Bullenfall heraus. Erstaunlich zudem, dass die Quartalsaison nur eine extrem untergeordnete Rolle spielt – zumindest die Deutsche Post stemmte sich am Mittwoch erfolgreich gegen den Trend und gewann deutlich hinzu.

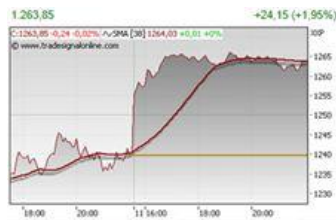
**DAX 11.11.11:** 6057,03 Punkte



**DAX 04.11.11:** 5966,16 Punkte



## S&P 500



**Die US-Indizes sehen bullischer** aus als ihre europäischen Kollegen, allen voran der Nasdaq, der sich seinem Mehrjahreshoch wieder annähert. Doch auch der S&P 500 kämpft erneut darum, die wichtige Marke von 1260 Punkten dauerhaft zurückzuerobern, um danach den Widerstand bei 1300 Zählern zu attackieren. Fundamental machen die Quartalszahlen des weltgrößten Netzwerkausrüsters Cisco Systems Hoffnung, die besser als erwartet ausgefallen sind. Vor allem der positive Ausblick beflügelte die Aktie. Hoffnungsschimmer gibt es auch von den jüngsten US-Arbeitsmarktdaten sowie dem viel beachteten Konsumklima der Universität Michigan – beide konnten die Erwartungen der Volkswirte toppen.

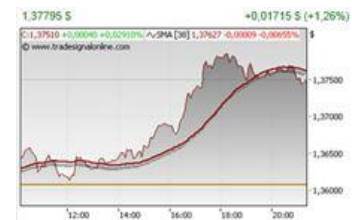
**S&P 11.11.11:** 1263,85 Punkte



**S&P 04.11.11:** 1253,23 Punkte



## Euro/Dollar



**Unterm Strich ist beim Euro** in dieser Woche nicht viel passiert. Am Donnerstag sah dies noch ganz anders aus, als sich die Lage bei den italienischen Staatsanleihen dramatisch verschärfte und DAX und Euro wieder einmal unisono abtauchten. Der Wechselkurs Euro/Dollar rauschte unter die Marke von 1,35 auf den tiefsten Stand seit Mitte Oktober, ehe eine technisch bedingte Erholung einsetzte. Für Fantasie sorgten Hoffnungen, dass die EU-Sorgenkinder Griechenland und Italien am Wochenende Fortschritte bei der Bekämpfung ihrer Schuldenprobleme erzielen. Sie ließen den Euro im Anschluss sogar über die Marke von 1,37 Dollar klettern. Damit kämpfte sich die europäische Einheitswährung wieder in neutrales Terrain vor.

**Euro 11.11.11:** 1,3779 Dollar



**Euro 04.11.11:** 1,3789 Dollar



## Termine KW 45

Datum	Zeit	Ereignis	Prognose	Ergebnis
10.11.	13:00	GB: Bank of England Sitzungsergebnis	0,5%	0,5%
10.11.	14:30	USA: Handelsbilanz USA September	-46,2 Mrd. Dollar	-43,1 Mrd. Dollar
10.11.	20:15	USA: Staatshaushalt Oktober	-	-98,5 Mrd. Dollar
11.11.	03:00	China: Verbraucherpreisindex	-	5,5%

## Termine KW 46

Datum	Zeit	Ereignis	Prognose	zuletzt
14.11.	00:50	Japan: BIP (QoQ)	-	-0,5%
15.11.	14:30	USA: Einzelhandelsumsatz Oktober	-	1,1%
16.11.	14:30	GB: Inflationsbericht Bank of England	-	-
17.11.	14:30	USA: Wohnbaubeginne und -genehmigungen Okt.	-	658.000 / 594.000

# Die Woche aus der Sicht des Steffens Daily

## MONTAG

### Neues von den DAX-Targets

Anfang Oktober stellte Ihnen Torsten Ewert im Vorfeld seines Hamburger Vortrags zur Target-Trend-Methode ein kurzfristiges Szenario für den DAX vor, das dann auch tatsächlich eintraf.

» [LINK zum Artikel](#)

## DIENSTAG

### Das freudlose Paradies

Ich bin an diesem Wochenende aus Südamerika zurückgekommen. Hier wurde mir erst bewusst, wie negativ die meisten mittlerweile gestimmt sind. Es fehlt dieser entspannt fröhliche Ausdruck, sagt Jochen Steffens.

» [LINK zum Artikel](#)

## MITWOCHE

### Von den schwachen zu den starken Händen

Von Woche zu Woche hofft man als Anleger zurzeit, dass diese politischen Börsen ein Ende finden. Dabei sind diese politischen Streitigkeiten doch nur eine Art Ablenkung und die Kursreaktionen darauf eher lächerlich.

» [LINK zum Artikel](#)

## DONNERSTAG

### Ein politisches Fehlsignal

Bei der inversen Schulter-Kopf-Schulter-Formation mit jeweils zwei Köpfen und zwei Schultern (SSKSS) kam es zu einem klassischen Fehlsignal. Ist nun die ganze Charttechnik wieder hinfällig?

» [LINK zum Artikel](#)

## FREITAG

### Ausnahmezustand in Köln

Am Freitag den 11.11.11 um 11.11 Uhr wird hier in Köln der komplette Ausnahmezustand verhängt. Der nächste Steffens Daily erscheint daher am 14. November.

» [LINK zum Artikel](#)

## Tipp den DAX unter

[www.dax-gewinnspiel.de](http://www.dax-gewinnspiel.de)

- Nutzen Sie Ihre Glaskugel!
- Knapp 7.000 € zu gewinnen
- Achtung, die Gewinnsumme sinkt

## Börsenlexikon – Wussten Sie?

### „Inverse Zinskurve“

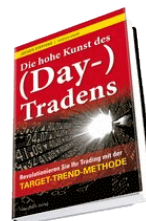
Eine inverse Zinskurve liegt vor, wenn für langfristige Anlagen weniger Zinsen als für kurzfristige gezahlt werden, also der Geldmarktzins höher als der Kapitalmarktzins ist. Dies ist erstmals in der Eurozone in Italien passiert, weil die Marktteilnehmer künftig sinkende Zinsen erwarten.



## Premium Trader

Profi Trader Jochen Steffens und Michael Jansen traden für Sie die Märkte!

Inkl. Zockerscheindepot mit der **1.000%** Chance.



## Die Hohe Kunst des (Day-) Tradens

von Jochen Steffens und Torsten Ewert  
Bestellen Sie jetzt das Buch das Ihren Trading-Erfolg revolutionieren wird.

Jetzt informieren und kostenlos testen!

Jetzt informieren und schnell bestellen!

# Finanzen

## GELDANLAGE

### Banken buhlen um Kundengelder

“Super-Mario“ (der neue EZB-Präsident Mario Draghi) hat gleich in seiner ersten Sitzung den Leitzins von 1,5 auf 1,25 % herabgesetzt – was bedeutet das für Sparer auf Tages- und Festgeldkonten? Bei Festgeldern dürften sich die Konditionen eher verschlechtern, denn für die Banken sind die aktuellen Zinsen ein Zuschussgeschäft. Aber da sich die Kreditinstitute gegenseitig nicht trauen, benötigen sie attraktive Zinsen zur Refinanzierung – sprich: um Kundengelder anzulocken. Zumindest im Tagesgeldbereich locken ausländische Institute mit bis zu 2,75 %. Tipp: Achten Sie bei der Anlage immer auf die Einlagensicherung.



## VERSICHERUNG

### Werden Bestandskunden abgezockt?

Die Wechselsaison bei den Kfz-Versicherungen nähert sich ihrem Höhepunkt, die Vergleichsportale werben mit zahlreichen Studien um die Gunst der Autofahrer. Das Online-Portal Transparo hat nun ermittelt, dass die Tarifierhöhungen bei Neukunden mit 1,4 % wesentlich geringer ausfallen als bei Bestandskunden mit bis zu zweistellig prozentualen Steigerungen. Tipp: Rechnen Sie selbst nach oder beauftragen Sie die Stiftung Warentest, dies für Sie zu tun. Sparpotenzial ist häufig vorhanden, achten Sie aber darauf, dass die Leistungen nicht sinken.



## Haus & Mehr

### Teldafax – kein Licht im Dunkeln

Rund 750.000 Gläubiger hat der Anbieter von Billigstrom, Teldafax, die etwa eine halbe Milliarde Euro zurückfordern. Dies sind vor allem Kunden, die per Vorkasse gezahlt und nach der Teldafax-Insolvenz keine Gegenleistung mehr erhalten haben. Den Schulden steht aber nur ein Vermögen von knapp 7 Mio. Euro gegenüber. Der Insolvenzverwalter versucht aktuell unter anderem, gezahlte Steuern vom Staat zurückzufordern, um die Gläubiger teilweise zu entschädigen. Das Verfahren dürfte sich bis mindestens 2017 hinziehen – Fortsetzung folgt.



## Neues im WWW

### Comodore C64 anno 2011

Sehr lange ist es her, dass ein Commodore C64 um die Käufergunst gegen einen Atari XL 800 und den ersten Windows-Rechner buhlte. Doch die Retro-Welle schwappt ihn nun wieder auf den Ladentisch und eventuell zu den Kunden. Commodore USA hat 2010 die Lizenzrechte für den C64 erworben und die ersten Geräte auf den Markt gebracht. Die Topversion kostet allerdings 1.499 Dollar, dafür ist dann ein Chip von Intel (Core i7) integriert. Details zu den Ausstattungsvarianten Barebones, Ultimate und Extreme finden Sie unter [bit.ly/e937jv](http://bit.ly/e937jv).



## ABGEFAHREN

Wer sagt denn, dass eine Hollywood-Story nicht Realität werden kann? Slumdog Millionär heißt der preisgekrönte Spielfilm, dessen Geschichte Wirklichkeit wurde. Die Handlung: Gequizzt wird „Wer wird Millionär“ nicht nur bei Herrn Jauch, sondern fast überall auf der Welt. Auch in Indien - seit mehr als zehn Jahren sogar. Und im Gegensatz zu Deutschland mit einigen Millionären wurde jetzt erstmals der Hauptgewinn von 50 Millionen Rupien (rund 700.000 Euro) geknackt. Bei einem Monatsgehalt des 27-jährigen Glückspilzes von umgerechnet 90 Euro eine unvorstellbar große Summe. Apropos Glückspilz: Ganz Indien schaute zwar zu und jubelte, aber der Slumbewohner Jamal Malik traut sich nicht so richtig nach Hause, aus Angst vor einer Entführung. Aber mit dem Geld will er auch Gutes tun. Sein größter Wunsch: Er will eine Bibliothek einrichten, um Kindern den Zugang zu Büchern zu ermöglichen. Das wäre ein schönes Happy End.



## Impressum und Haftungsausschluss

**Herausgeber:** Stockstreet GmbH  
**Geschäftsführer:** Jochen Steffens  
**Handelsregister:** HRB 62835 Amtsgericht Köln  
**Postanschrift:** Neue Maastrichter Str. 21  
50672 Köln  
**Telefon:** 0221 / 6602458  
**Internet:** [www.stockstreet.de](http://www.stockstreet.de)  
**E-Mail:** [info@stockstreet.de](mailto:info@stockstreet.de)

**V.i.s.d.P.:** Jochen Steffens

**Quelle der Charts:** <http://www.tradesignalonline.com> (wenn nicht anders angegeben)

---

### Haftungsausschluss:

Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Informationen in diesem Börsendienst stellen wir Ihnen im Rahmen Ihrer eigenen Recherche und Informationsbeschaffung zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen deswegen vor jedem Kauf oder Verkauf Ihren Bankberater zu konsultieren und weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei diesen Information nicht um eine Anlage- oder Vermögensberatung handelt.

Der Nachdruck, die Verwendung der Texte, die Veröffentlichung/ Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Stockstreet GmbH gestattet.

Desweiteren gelten die AGB und die Datenschutzrechtlichen Hinweise auf [www.stockstreet.de](http://www.stockstreet.de)

**Copyright: 2002-2011 Stockstreet GmbH**

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte nach § 34b Wertpapierhandelsgesetz zu den besprochenen Wertpapieren: Wir weisen Sie darauf hin, dass die Redakteure und Mitarbeiter der Stockstreet GmbH jederzeit eigene Positionen in den vorgestellten Wertpapieren eingehen und diese auch wieder veräußern können.